

Unterdruck aus

1 D 4862 E

# boote

Das Wassersportmagazin

DM 5,-

Printed in Germany

Osterreich öS 40,-  
Schweiz sfr 5.50  
Spanien ptas 260.-  
Niederlande fl 6.-  
Italien L 4200.-

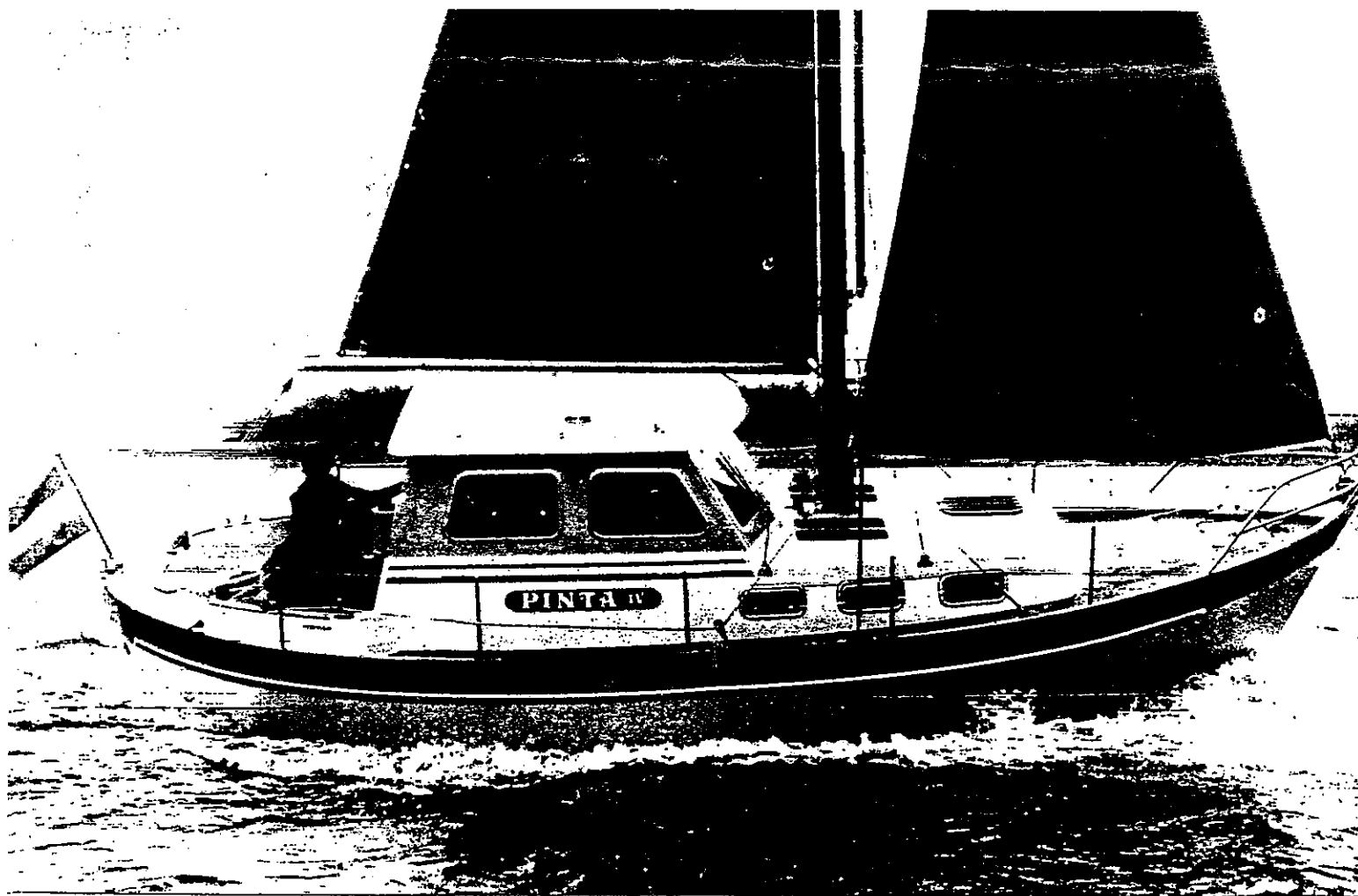
Delius-Klasing-Verlag  
Bielefeld-Hamburg

Heft 2/83

Februar **2**

## Der Motorsegler für die Familie

1983



Das ist das Schiff, von dem so viele träumen: Ein Motorsegler, der sowohl unter Segel wie Motor gut läuft.

# Sirocco mit 26 kW Volvo Penta für Motorsegler für die Familie

Die Konstruktionsbedingungen für die Sirocco 28 waren vorgegeben: viel Lebensraum und Komfort, soweit sich das auf einem Boot dieser Größe überhaupt realisieren läßt, außerdem gute Eigenschaften unter Segel und Motor sowie Sicherheit. So kam Konstrukteur Willem de Vries Lentsch auf eine skandinavische Linie, die der „Snekke“. Eine Konstruktion, gut für Motorsegler geeignet.

Die große Breite – den Fachleuten sagt das Längen/Breiten-Verhältnis von 2,7 : 1 mehr –, zusammen mit dem durchgezogenen Kiel, geben der Sirocco eine hohe Stabilität. Das zeigte sich auch beim praktischen Test mit 4 bis 5 Windstärken und kurzen Wellen. Sehr gut hierbei auch das Seeverhalten. Mit Großsegel und Fock „surfte“ sie hin und wieder und kam dabei auf Raumschot-Kurs über von 6,4 kn (11,9 km/h). Am Wind, voll und bei, und einer Höhe von 45° an den wahren Wind zeigte dann der Speedometer 6,5 kn. Sobald man jedoch noch höher an den Wind geht, wird die Sirocco langsamer, die Abtrift größer (etwa 5°).

Läßt man unter Segel die Maschine mitlaufen, erreicht man keine höhere Geschwindigkeit. Aber das ist auch bei solchen Windverhältnissen unökonomisch. Erst bei weniger Wind, bei Strom oder auf Kanalen ist Fahrt unter Segel und Motor eine Alternative. Denn dann ermöglicht die Kombination Segel und Motor schnelle Reisen bei Rumpfgeschwindigkeit.

Ein anderer Testwert: Lläuft die Maschine, beträgt die Lautstärke in der Kajüte bei Volllgas 72 und bei Marschfahrt 65 dB, im Cockpit 70 und 64 Dezibel. Das spricht für sehr gute Schalldämmung.

Die Segelbedienung ist einfach, eine selbstwendende Fock würde die Sache noch einfacher machen. Das Testboot hatte keine, sie wird aber von der Werft angeboten.

Die Manövrierfähigkeit ist gut, sowohl unter Segel als unter Motor. 360° Drehung absol-

viert die Sirocco unter Maschine in 22 s und unter Segel in 30 s. Der Drehkreisdurchmesser liegt bei etwa 1,5 Schiffslängen, der Stoppweg unter Maschine ebenfalls bei 1,5 Schiffslängen. Rückwärts läßt sich das Boot einwandfrei manövrieren. Die Qualität der Inneneinrichtung läßt kaum Wünsche offen. Man hat darüber hinaus viele Möglichkeiten, dem Innenleben einen eigenen Charakter zu geben. In der Vorderkajüte gibt es zwei Kojen mit einer Länge von 1,95 m, an der Backbordseite einen Kleiderschrank, einen abgeteilten Wasch- und Toilettenraum und an Steuerbord eine Pantry. Zwischen den Kojen kann man einen Tisch aufstellen, dessen Platte genau in den Ausschnitt zwischen den Kojen paßt. Mit einem losen Kissen kann man so die beiden Einzelliegen zu einer großen Doppelkoje machen. Das Besondere an der Sirocco ist jedoch die 2-Personen-Koje unter dem Ruderhaus, wodurch das Boot tatsächlich auch für 4 Personen bequem Lebensraum auf längeren Törns bietet. Einen zusätzlichen Wohnbereich bietet das Ruderhaus mit Sitzgelegenheit für 4 Personen und Tisch. Vom Steuerstand an Bb mit verstellbarem Fahrersitz hat man gute Sicht. Das linke Frontfenster ist aufklappbar, zusätzlich über dem Sitz ein Dachluk.

Das Cockpit ist selbstlenzend, Stauraum findet man ausreichend unter den Sitzbänken. Im Boden eingelassen eine Luke, durch die man bequemen Zugang zum Motorraum hat. Steuert man mit der Pinne, ist die Sicht nach vorn nicht besonders gut. Zu empfehlen: ein Heckkorb mit integrierter Badeleiter.

Lex Pranger

**Pluspunkte:** Fahr-, Manövrier- und Segeleigenschaften, Raumaufteilung, Ausbau, Kunststoffmaterial, Sicherheit.  
**Minuspunkte:** Sicht beim Steuern im Cockpit, keine Haltegriffe an der Pantry, Poller für Festmacher.

## Test 371

<b>Werft:</b> De Boarnstream BV/ Holland	<b>Großsegel:</b> 14,6 m <sup>2</sup>
<b>Typ:</b> Motorsegler	<b>Fock:</b> 16,5 m <sup>2</sup>
<b>Rumpfmateriäl:</b> Polyester	<b>Genua:</b> 21,6 m <sup>2</sup>
<b>Länge über alles:</b> 9,25 m	<b>Spinnaker:</b> 56,6 m <sup>2</sup>
<b>LWL:</b> 7,00 m	<b>Test-Motorisierung:</b> Volvo MD 17 C Saildrive
<b>Breite:</b> 3,05 m	<b>Preis einschl. Motor:</b> 112.000 DM
<b>Tiefgang:</b> 1,15 m	<b>Vertrieb:</b> Jachtcentrum de Boarnstream, Wijtingers- wei 11-13, NL-WJ Irnsum
<b>Gewicht:</b> 5,3 t	
<b>Ballast:</b> 2,3 t	
<b>Hersteller:</b> Volvo Penta	<b>Hubraum:</b> 1680 cm <sup>3</sup>
<b>Typ:</b> MD 17 C/110 Saildrive	<b>Gewicht:</b> 317 kg
<b>Leistung:</b> 26 kW bei 2500 U/min	<b>Test-Propeller:</b> 3 Blatt Standard
<b>Max. Drehzahl:</b> 2500 U/min	<b>Kraftstoff:</b> Diesel
<b>Zylinder:</b> 3	<b>Elektrik:</b> 12 V



De Boarnstream B. V.  
Wijtingerswei 11-13  
NL-9011 WJ Irnsum (fr.)  
Holland  
Tel. 0031-5660-1435